Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) der Verbandsgemeinde Weida-Land

Projektforum – 05.04.2018

WENZEL & DREHMANN
Architekten und Ingenieure

P_E_M GmbH
Planungs-
Entwicklungs-
Management GmbH

BEGRÜßUNG / ERÖFFNUNG

ERÖFFNUNG DURCH BÜRGERMEISTER KAY-UWE BÖTTCHER

AGENDA

1. VORSTELLUNG TEAM
2. ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK
3. GEBIETSKULISSE
4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME
5. ARBEITSSTRUKTUR / MITWIRKUNG UND TERMINKETTE
6. DISKUSSION UND ERWARTUNGSHALTUNG

1. VORSTELLUNG TEAM

1. VORSTELLUNG TEAM

Vorstellung der Konzeptbearbeiter

Wenzel & Drehmann PEM GmbH, Weißenfels
Frank Drehmann (Architekt für Stadtplanung)
Nora Koschke (M.Sc. Stadt- und Regionalplanung)
Sven Siewert (Dipl. Geograph)

Projektforum

Arbeitsgruppe / Workshops

Integriertes Gemeindliches Entwicklungs-konzept

„IGEK“

seit März 2018	Grundlagensammlung / Beginn Bestandserhebungen / Analysen		
05.04.2018	**Projektforum** (Auftaktveranstaltung) Informationssammlung / Start öffentliche Mitwirkung / Organisation Konstituierung Workshop- bzw. Arbeitsgruppe		Nemsdorf-Göhrendorf
02.05.2018	Workshop 1	Analyseerweiterung, Stärken-Schwächen-Diskussion	Steigra, Gemeindesaal
30.05.2018	Workshop 2	Chancen-Risiken-Diskussion, räumliche Entwicklungsstrategie für die Ortsteile (Profile)	Farnstädt, Kulturhaus
Sommer- / Ferienpause Sachsen-Anhalt 02.07. bis 10.08.2018			
voraussichtlich 15.08.2018	Workshop 3	Leitbild, Zukunftsperspektiven	Ortsteil A
voraussichtlich 05.09.2018	Workshop 4	Handlungsfelder, Leitprojekte	Ortsteil B
Oktober 2018	**Entwurfspräsentation im Verbandsgemeinderat**		Ortsteil C
Oktober bis November 2018	**Beteiligungsphase und Offenlage** ca. 8 Wochen inklusive Einarbeitung der Ergebnisse		
voraussichtlich Januar 2019	**Projektforum** Abschlusspräsentation / -diskussion		Ortsteil D
voraussichtlich Februar 2019	**Beratung abschließende Fassung und Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat**		**Abschluss im 1. Quartal 2019**

2. ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Das IGEK ist:

- **ein ganzheitlicher Ansatz** für zukünftige Erfordernisse, Anpassungsstrategien, Bedarfe und Schwerpunktsetzungen der Entwicklung aller Ortschaften der Verbandsgemeinde Weida-Land **für die ca. nächsten 15 Jahre**;
- **eine Orientierungshilfe** für öffentliche und private Planungen und Projekten
- **Steuerungs- und Kontrollinstrument** für die gesetzten Ziele der Gemeindeentwicklung, bedarfsgerechter Investitionen und als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung;
- **erforderlich** für die Akquise von Fördermitteln (z.B. Dorferneuerung, ….).

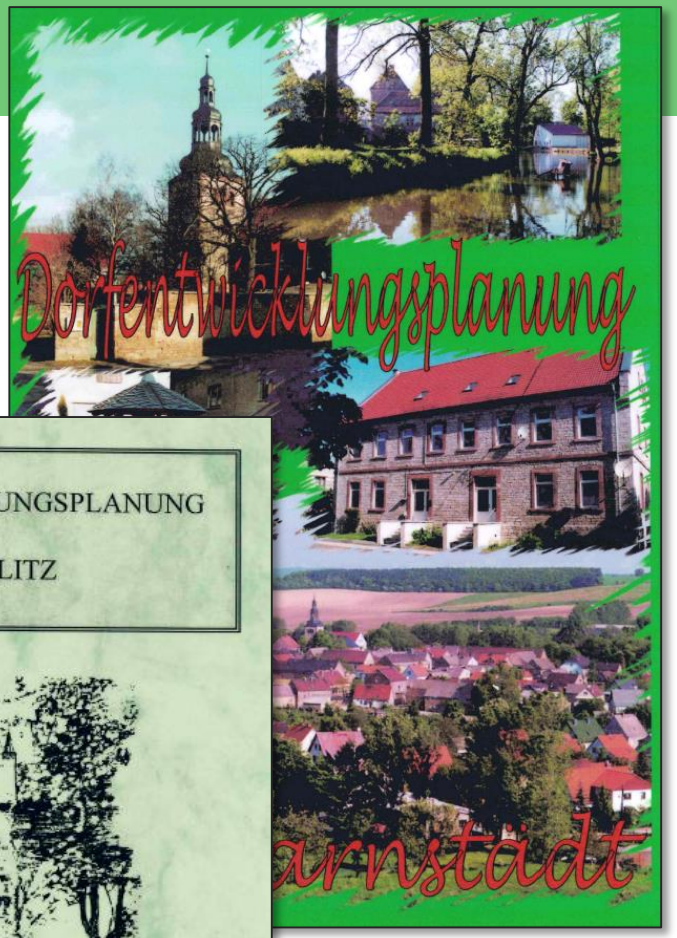
2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Anlass der Neuaufstellung:

- **Derzeit liegt keine** informelle **integrierte Planung für die gesamte Verbandsgemeinde** vor, welche den Anforderungen **für eine Fördermittelzuwendung** genügen könnte;

- **Erforderliche Neubewertung** der vorliegenden Konzepte und Pläne aufgrund:
  - aktueller **Rechtsgrundlagen** und **Richtlinien**;
  - unterschiedliche Zeithorizonte von **Dorferneuerungsplänen**;
  - vorhandenes Entwicklungskonzept ist nicht mehr aktuell (Gebietsstand, Jahr 2000);

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK



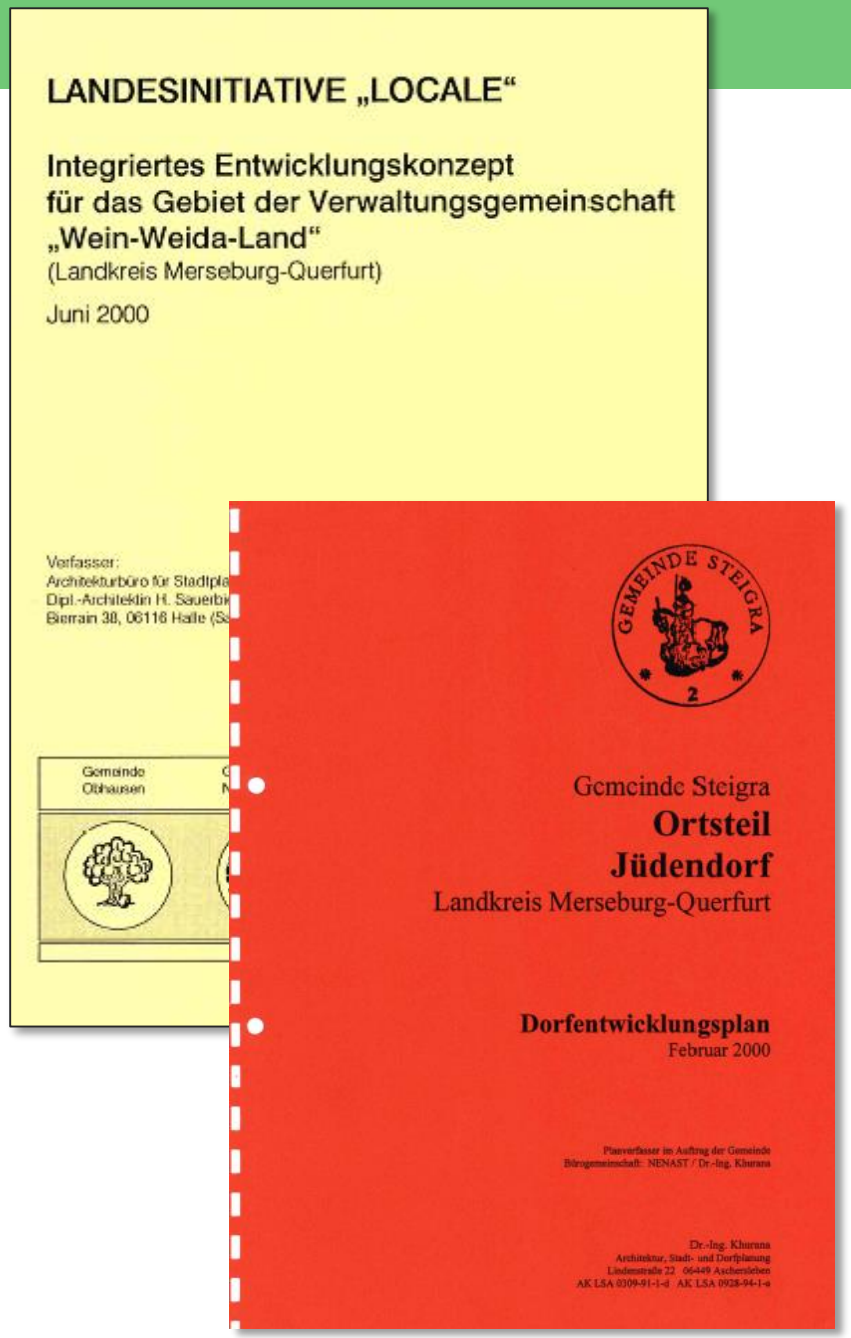
vorliegende Einzelkonzepte / Pläne:

- **Barnstädt:**
  - Dorferneuerungsplan 1996;
  - Neugestaltungsplan 2003;
- **Farnstädt:**
  - Dorferneuerungsplan Alberstedt 1994;
  - für Unterfarnstädt 1998
  - für Oberfarnstädt 2002;
- **Nemsdorf-Göhrendorf:**
  - Dorferneuerungsplan 1993;
- **Obhausen:**
  - Dorfentwicklungsplan 2002;
  - Dorferneuerungspläne Esperstedt 1992, Döcklitz 1995, Neuweidenbach 1995, Altweidenbach 1995;

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

vorliegende Einzelkonzepte / Pläne:

- **Stadt Schraplau:**
  - Gestaltungssatzung
    Sanierungsgebiet Altstadt 2001;
- **Steigra:**
  - Dorferneuerungsplan 1992;
  - Dorferneuerungspläne Albersroda 1993;
  - Schnellroda 1997;
  - Kalzendorf 2000;
  - Jüdendorf 2000;
  - Landschaftsplan1998;
- **Verwaltungsgemeinschaft Wein-Weida-Land:**
  - Integriertes Entwicklungskonzept 2000;
- **Barnstädt – Nemsdorf-Göhrendorf:**
  - gemeinsamer Landschaftsplan 1995;



2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

- **Erforderlichkeit zur Verständigung auf eine ganzheitliche integrierte kommunale Entwicklungsstrategie** als Grundlage für:

  - die **zukünftige Schwerpunktsetzung** der Verbandsgemeindeentwicklung und
  - die **Flächeninanspruchnahme** (u.a. neben dem Flächennutzungsplan als formelles Planungsinstrument);

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Ziele der Neuaufstellung:

- **Ressortübergreifende Ansätze** für Planungen und Entwicklungen mit **verbandsgemeindlicher Prioritätensetzung**;
- **Bedarfsgerechte Anpassung** der Strukturen der Ortschaften der Verbandsgemeinde, insbesondere in Bezug auf demografische Entwicklungen;
- **Beteiligung der Bevölkerung** und Einbeziehung wichtiger Akteure / Handlungsträger;
- **Nachhaltigkeit,** Ressourcenschutz, Flächenverbrauch, Wasser- und Katastrophenschutz, Boden- und Klimaschutz;
- **Interkommunale Kooperation.**

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Methodik und Konzeptionsgrundlagen:

„IGEK in Sachsen-Anhalt“

Leitfaden des Landes Sachsen-Anhalt für Kommunen

und

Richtlinie IGEK-RIGEK

(über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten)

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Inhalte und Schwerpunkte gemäß Richtlinie IGEK (RIGEK)**:**

1. demografische Entwicklung;
2. Gemeinde und Bürgerschaft;
3. Wirtschaftsförderung / Stärkung der Wirtschaft;
4. Daseinsvorsorge und Basisdienstleistungen;
5. bedarfsgerechte Infrastruktur;
6. Bildung, Erziehung, Familie, Senioren;
7. Freizeiteinrichtungen;
8. bauliche Entwicklung;
9. Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel;

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Bearbeitung und Diskussion in Themenblöcken

A

demografische Entwicklung der Gemeinde; (1)
bauliche Entwicklung; (8)

B

allgemeine Daseinsvorsorge und Basisdienstleistungen; (2)
bedarfsgerechte Infrastruktur; (5)
Bildung, Erziehung (6)

C

Freizeiteinrichtungen; (7)
Familie, Senioren; (6)
Gemeinde und Bürgerschaft; (2)

D

Wirtschaftsförderung / Stärkung der Wirtschaft; (3)

E

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz;
Anpassung an den Klimawandel; (9)

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Methodik für die Bearbeitung:

- **Bestandsaufnahme** durch Ortsbegehungen, Dokumentation vor Ort;
- **Datenrecherche** umfangreicher Materialien (Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, übergeordnete Planungen, Vergleichsdaten);
- **Einbindung bestehender Grundlagen und Konzeptionen** (Dorfentwicklungspläne, Bauleitplanung, bestehende Konzepte);

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Methodik für die Bearbeitung:

- **öffentliche Beteiligung** durch Projektforen, Workshopreihe und (öffentliche) Dokumentation;
- **Erarbeitung einer *gemeinsamen* Entwicklungsstrategie** aller Gemeinden der Verbandsgemeinde in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren;

  ➔ ***gemeinsam*** bedeutet: nicht nur eine alle Gemeinden umfassende Strategie, sondern eine **von allen Gemeinden in der Summe getragenen Strategie** auf Ebene der Verbandsgemeinde.

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Struktur des „IGEK Weida-Land“:

- Rahmenbedingungen,
- Grundlagenübersicht und Strukturvorgaben,
- Bestandsaufnahme und Analyse,
- Entwicklungsziel mit Leitbild,
- Handlungsfelder (und Leitprojekte),
- Evaluation

2_ANLASS, ZIELSTELLUNG UND METHODIK

Umfang und Tiefe der Bearbeitung - Erwartungshaltung:

- **Ebene der Verbandsgemeinde** steht im Fokus der Zielstellung;
  - ➔ alle Gemeinden (und die Ortsteile) werden betrachtet, können innerhalb des IGEK jedoch nicht in einer Detailtiefe, wie beispielweise bei den Dorfentwicklungsplänen, behandelt werden.
- **Einzelmaßnahmen und Zielsetzungen** werden im Gesamtkontext mit entsprechendem Stellenwert erarbeitet;
  - ➔ eine Auflistung von kleinteiligen Maßnahmen wird als nicht zielführend erachtet, Handlungsempfehlungen und Projektvorschläge sollen einen übergeordneten Leitcharakter aufweisen.

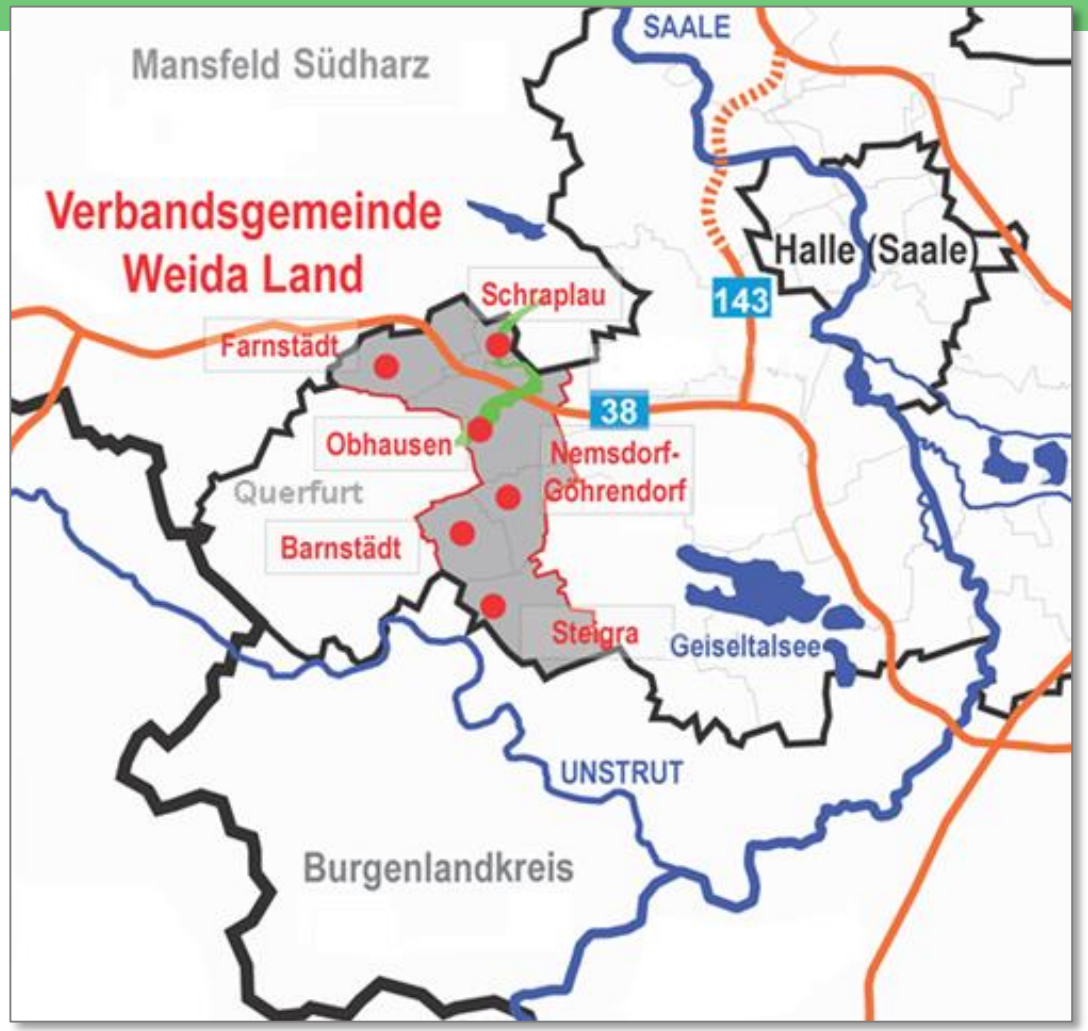
3. GEBIETSKULISSE

3. GEBIETSKULISSE

Die Verbandsgemeinde Weida-Land besteht aus den **6 Gemeinden**

- Barnstädt,
- Farnstädt,
- Obhausen,
- Nemsdorf-Göhrendorf,
- Stadt Schraplau, und
- Steigra

mit insgesamt 18 Ortsteilen.



integrierte Betrachtung aller Gemeinden und deren Ortsteile unter Herausarbeitung ortsteilspezifischer Prägungen und Entwicklungsperspektiven

3. GEBIETSKULISSE

- Siedlungsstruktur: **Flächenkommune** mit einer Vielzahl einzelner Siedlungsflächen (größte Gemeindefläche im Saalekreis);
- **kleinste Verbandsgemeinde** Sachsen-Anhalts (nach Einwohnerzahl);
- **räumliche Verteilung der Bevölkerung** ohne Schwerpunkt, **sehr geringe Einwohnerdichte** (~55 EW pro km²);
- **kompakte** Siedlungskörper;
- Wohnstandorte und Industrie/Gewerbe **eng verknüpft;**
- **Außenbereiche:** fast ausschließlich landwirtschaftliche Nutzungen;

3. GEBIETSKULISSE

- Räumliche Anbindungen und Verkehrsachsen: **A38, B180, Regionalbahnstrecke** Querfurt-Merseburg (1 Bahnhof), Bahntrasse Erfurt-Leipzig/Halle (nur Querung, kein Halt);
- verhältnismäßig **gute Ausstattung an Kleindienstleistern,** jedoch:
- **keine großen Versorger** (Discounter, Einzelhandelsketten) im gesamten Verbandsgemeindegebiet;
- **starke Ausrichtung auf Querfurt** (Grund- und Versorgungszentrum);
- Erzeugung **regenerativer Energien**, präsente Windkraftanlagen, Photovoltaik und Biogas-Produktion

3. GEBIETSKULISSE

Demografischer Wandel – Einwohnerzahlen der Gemeinden – Prognose

(Quelle: Statisches Landesamt, Sachsen-Anhalt und Verbandsgemeinde Weida-Land, Einwohnermeldeamt)

Bevölkerungsprognose 2015 bis 2030			
	2015	***2030***	***prozentual***
Farnstädt	1.487	1.373	-8,0 %
Barnstädt	1.003	908	-9,5 %
Nemsdorf-Göhrendorf	855	733	-14,3 %
Obhausen	2.261	2.003	-11,4 %
Stadt Schraplau	1.142	1.012	-11,4 %
Steigra	1.159	1.032	-11,0 %
Verbandsgemeinde	7.907	7.061	-10,7 %

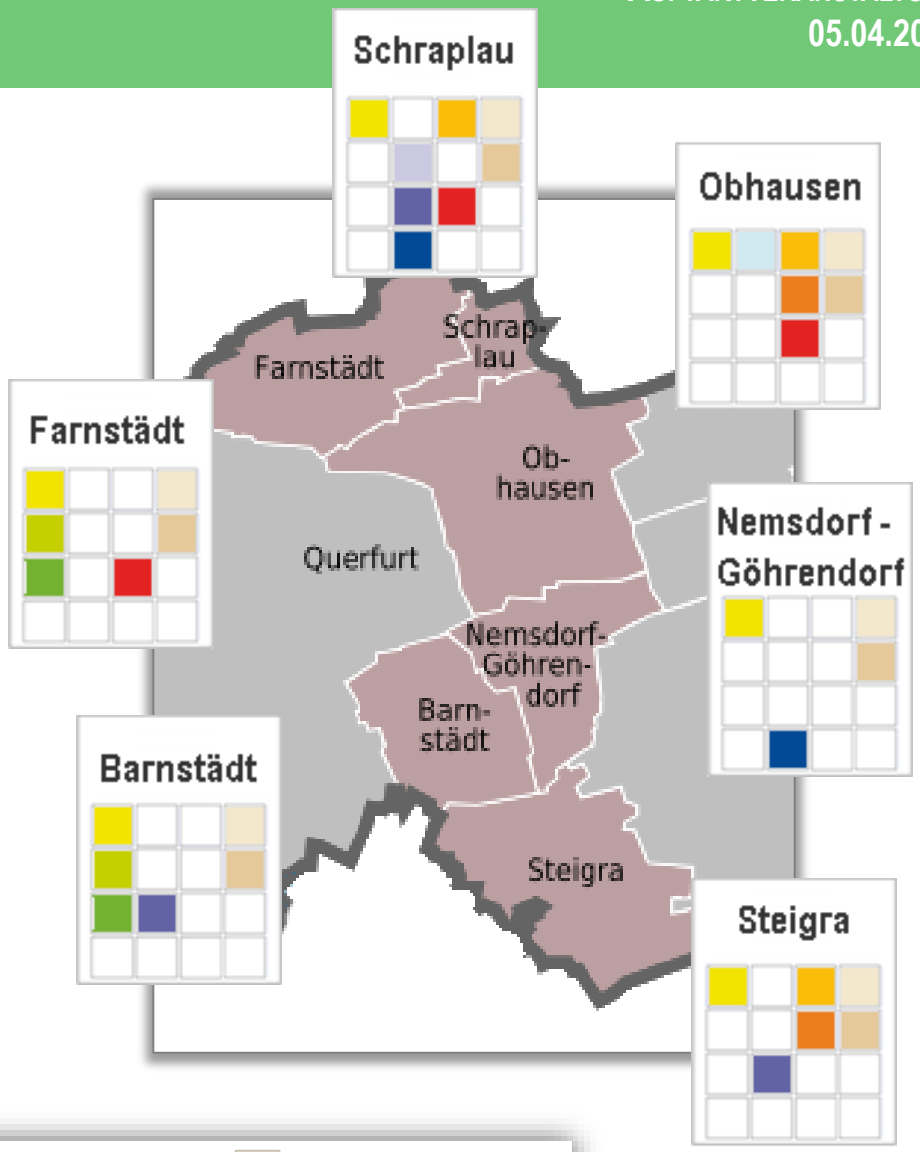
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose.

4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

Funktionen der Daseinsvorsorge auf Ebene der Ortschaften

(in Bearbeitung, Stand März 2018)



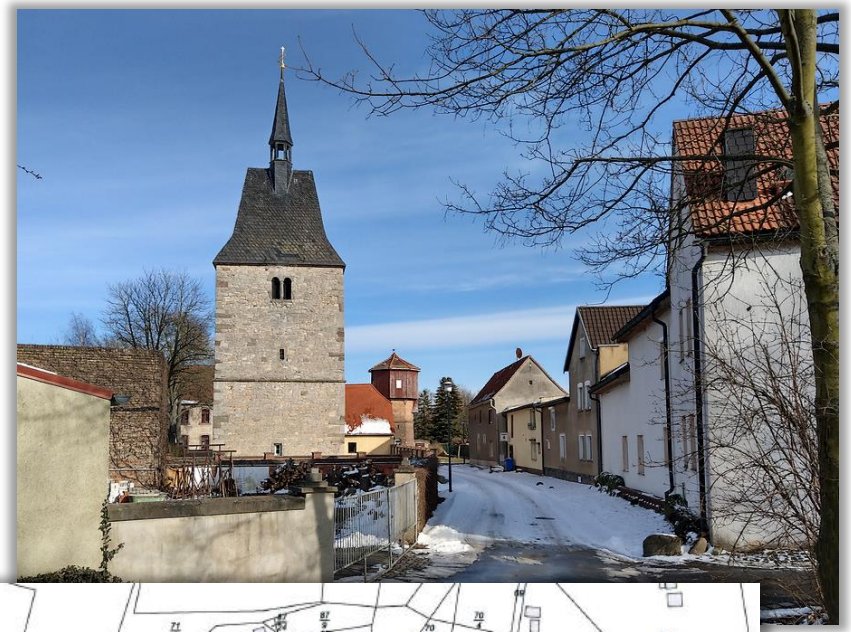
Kindereinrichtung	Pflege / Senioreneinrichtung	WTB - kleiner Laden	Freiwillige Feuerwehr
Hort	Apotheke	weiterer Einzelhandel / kleine Dienstleister	Gemeinschaftshaus
Grundschule	Allgemeinmediziner	Post / Sparkasse	Bibliothek / Bücherstube
weiterführende Schule	weiterer Facharzt, Mediziner	Supermarkt / Discounter	Jugend / Freizeit

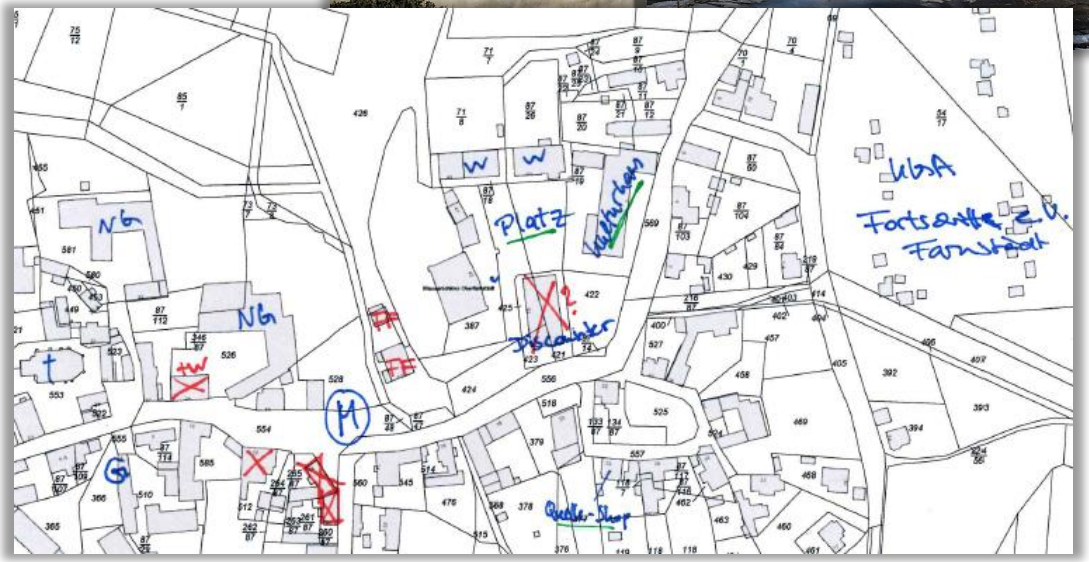
4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

- größtenteils intakte und kompakte Ortslagen; teils durchzogen von Grünbereichen;
- klassische Dorfstrukturen sind prägend;
- überwiegend gewachsene, verwinkelte Siedlungskörper, kaum städtebaulich überprägt;

4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

- weitgehend homogene Siedlungsstrukturen;
- nur vereinzelt Großobjekte;
- vorhandene Funktionsmischungen innerhalb der Ortschaften mit kleinen Dienstleistern und Gewerbebetrieben;
- vorrangig landwirtschaftliche Prägung durch Höfe und intensive agrarwirtschaftliche Nutzungen;

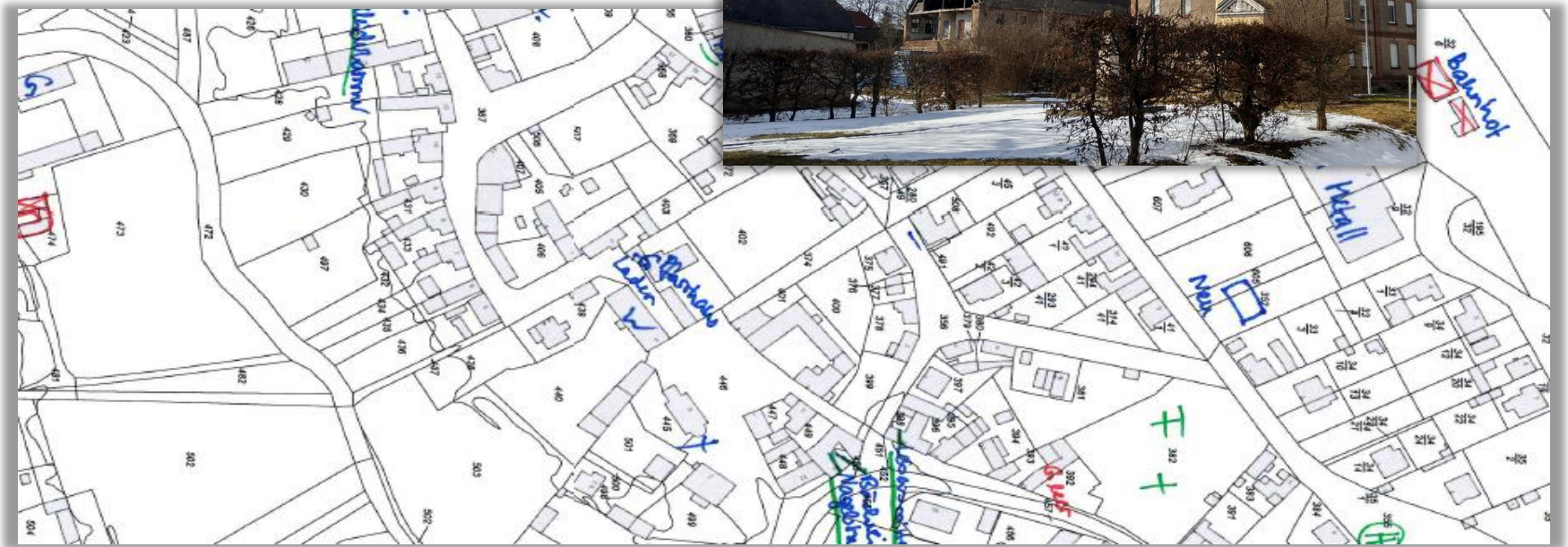




4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

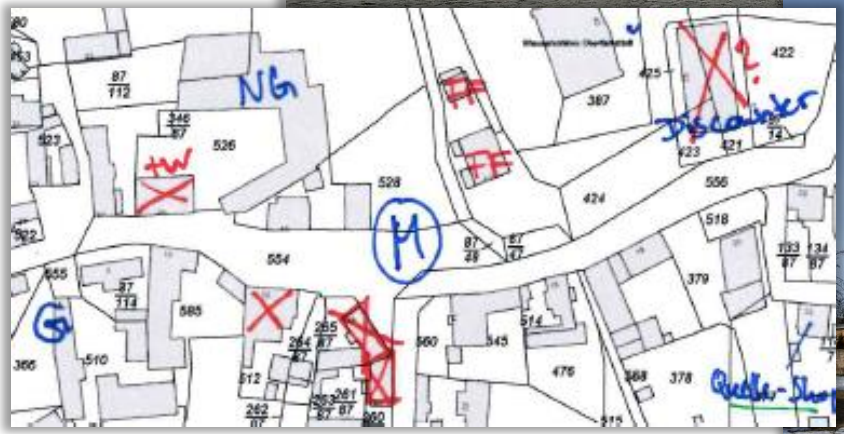
- bildprägende Elemente der „kleineren Orte“: Kirchen, gut erhaltene Wassertürme und Handschwengelpumpen;

- im Umfeld der „großen Orte“: ausgelastete Gewerbeansiedlungen;



4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

- allgemein überwiegen gute Sanierungsstände;
- vereinzelte Leerstände und Sanierungsbedarfe im Bereich der Wohnbebauung;
- größerer Sanierungsbedarf an Nebengebäuden;
- vereinzelt leerstehende und ungenutzte Großobjekte;



4. „ERSTE EINDRÜCKE“ - BESTANDSAUFNAHME

- Stadt Schraplau:
  auffällige Defizite im Kernbereich,
  vermehrte Leer- und Sanierungsbedarfe,

- viele leer stehende Gewerbe- und Versorgungseinrichtungen

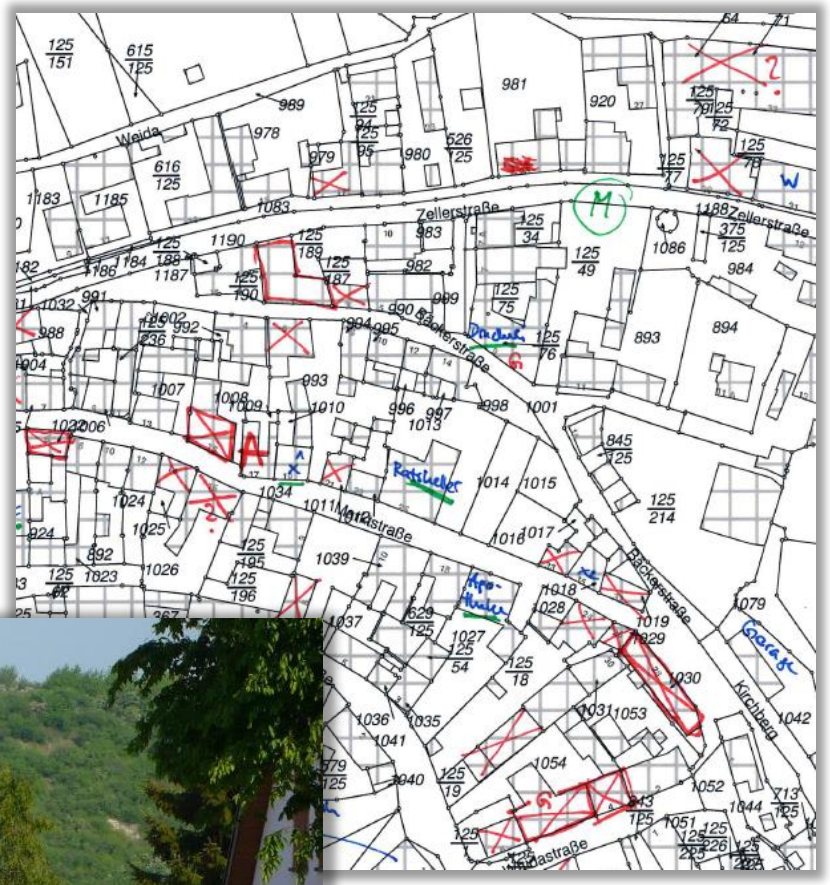


Foto von: www.weida-land.de

5. ARBEITSSTRUKTUR / MITWIRKUNG UND TERMINKETTE

5. ARBEITSSTRUKTUR DER WORKSHOPS

Mitwirkung durch Akteure aus allen Ortsteilen *notwendig*, um eine gemeinsam abgestimmte *Schwerpunktsetzung* für eine *gesamtgemeindliche Entwicklungsstrategie* erarbeiten zu können.

Vertreter aller Ortsteile »

Workshop 1 »	Analyseerweiterung, Stärke-Schwächen-Diskussion
Workshop 2 »	Räumliche Entwicklungs-strategie, Ortschaftsprofile
Workshop 3 »	Leitbild, Zukunftsperspektive
Workshop 4 »	Handlungsfelder, Leitprojekte

Eine losgelöste oder separate Diskussion und Zielentwicklung in den einzelnen Ortschaftsräten würde nicht zum Ziel führen und ist daher nicht Bestandteil des Konzeptprogramms.

→ **Alle gemeinsam am selben Tisch!**

5. ARBEITSSTRUKTUR DER WORKSHOPS

Fragestellungen für die Erarbeitung des Konzeptes:

1. Welche Stärken und welche Schwächen sind prägend für die Verbandsgemeinde Weida-Land?
2. Gibt es innerhalb der Verbandsgemeinde Alleinstellungsmerkmale für die einzelnen Gemeinden? Gibt es hervorzuhebende Besonderheiten?
3. Welche Themen sind für Sie Schwerpunkte für die Entwicklung und für zukünftige Handlungsempfehlungen?

Wir bitten dazu um Ihre Rückmeldungen bis zum 25.04.2018 per E-Mail.

seit März 2018	Grundlagensammlung / Beginn Bestandserhebungen / Analysen		
05.04.2018	**Projektforum** (Auftaktveranstaltung) Informationssammlung / Start öffentliche Mitwirkung / Organisation Konstituierung Workshop- bzw. Arbeitsgruppe		Nemsdorf-Göhrendorf
02.05.2018	Workshop 1	Analyseerweiterung, Stärken-Schwächen-Diskussion	Steigra, Gemeindesaal
30.05.2018	Workshop 2	Chancen-Risiken-Diskussion, räumliche Entwicklungsstrategie für die Ortsteile (Profile)	Farnstädt, Kulturhaus
Sommer- / Ferienpause Sachsen-Anhalt 02.07. bis 10.08.2018			
voraussichtlich 15.08.2018	Workshop 3	Leitbild, Zukunftsperspektiven	Ortsteil A
voraussichtlich 05.09.2018	Workshop 4	Handlungsfelder, Leitprojekte	Ortsteil B
Oktober 2018	**Entwurfspräsentation im Verbandsgemeinderat**		Ortsteil C
Oktober bis November 2018	**Beteiligungsphase und Offenlage** ca. 8 Wochen inklusive Einarbeitung der Ergebnisse		
voraussichtlich Januar 2019	**Projektforum** Abschlusspräsentation / -diskussion		Ortsteil D
voraussichtlich Februar 2019	**Beratung abschließende Fassung und Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat**		**Abschluss im 1. Quartal 2019**

6. DISKUSSION UND ERWARTUNGSHALTUNG

ABSCHLIEßENDE HINWEISE:

Kontaktadresse für Hinweise, Anregungen und Zuarbeiten:

- siewert@wenzel-drehmann-pem.de

Informationen, Präsentationen und Protokolle finden Sie während der Erarbeitungsphase des IGEK Verbandsgemeinde Weida-Land ab 09.04.2018 **im Internet unter folgender Webseite**:

- www.wenzel-drehmann-pem.de
  - Downloads
    - Stadtplanung
      - IGEK Weida-Land

Und auf der Webseite der Verbandsgemeinde (www.weida-land.de)